

## **AK SUSE am 22.01.2019, Frauenberatungsstelle Meschede**

### **Teilnehmerinnen:**

Barbara Hönsch, Gabriele Kersting, Christiane Buschkühl, Melanie Vogel, Meike Brinker

### **1. Planung der Suse-Netzwerkarbeit in 2019**

*Welche Themen sind aus Eurer Sicht interessant und wichtig? Was steht bei Euch gerade auf der Agenda?*

- ❖ Frau Hönsch und Frau Kersting berichten von einer unverhofften großen Geldspende, die es Ihnen ermöglicht barrierefreie Räume anzumieten
- ❖ Frau Vogel bringt an, dass sie das Thema „Datenschutz“ in Zusammenhang mit dem Thema „sexualisierte Gewalt“ beschäftigt. Konkret geht es ihr um die Fragestellung, wie die Informationsweitergabe bei einem Vorfall innerhalb des multiprofessionellen Teams, um die betroffene Person herum, transportiert werden sollte oder transportiert werden muss, sodass die Mitarbeiter in ihren Settings entsprechend handeln/ reagieren können?
- ❖ Frau Buschkühl und Frau Brinker bringen exemplarisch noch folgende Themen ein:  
Aktuell wird das Institutionelle Schutzkonzept abschließend erstellt. Zudem beschäftigt auch die Präventionsfachkräfte das Thema „Datenschutz“ - bezogen auf die Dokumentation von Vorfällen. Ein weiteres Thema sind die noch ausstehenden Präventionsschulungen für Mitarbeiter, die noch an keiner Schulung teilgenommen haben. Ferner wird sich Gedanken zu den anstehenden Auffrischungsschulungen gemacht, die nach 5 Jahren erfolgen müssen: Wie können diese Schulungen inhaltlich gestaltet werden (z. B. Einladung von Experten zu dem Thema)? Um das Thema aktuell zu halten ist geplant, die Auffrischungsschulungen vor Ablauf der 5 Jahre stattfinden zu lassen. Zudem ist geplant ein Schulungskonzept „Prävention gegen sexualisierte Gewalt“ für Menschen mit Behinderung zu erarbeiten.

### **2. Informationen zu dem neuen Projekt „Foto Voice“**

Frau Kersting und Frau Hönsch stellen das Projekt vor. Dieses wird finanziell vom bff Frauen gegen Gewalt e.V., Berlin unterstützt. Das Projekt verfolgt das Ziel Frauen mit Behinderung zu stärken. Die Bilder sollen das Empfinden der Frauen widerspiegeln oder mit einem Text versehen werden.

In einem nächsten Schritt wird eine Fotografin angefragt, ob sie sich einen Workshop mit 8-10 Frauen mit Behinderung zum Thema „Wie fotografiere ich?“ vorstellen könnte. Danach sollen die Frauen eigenständig Fotos von sich und ihrem Leben machen. Bei Bedarf werden die Frauen dabei unterstützt.

Abschließend könnte beispielsweise aus den Bildern eine Fotoausstellung, ein Kalender, etc. entstehen. Ggf. könnte auch über eine Wanderausstellung nachgedacht werden - je nach Wunsch der Teilnehmerinnen.

Es ist auch in Ordnung, wenn eine Teilnehmerin ihre Bilder nicht veröffentlichen möchte.

Frau Kersting und Frau Hönsch werden einen ersten Entwurf für eine Projektskizze, Einladung, etc. erarbeiten.

### **3. Vorbereitung Suse-Fachtag am 19.11.2019**

Aufgrund der positiven Resonanz wird der Fachtag wiederholt.

Frau Kersting liest einige Anmerkungen aus den Fragebögen vor, die nach der Veranstaltung verteilt wurden:

- ❖ bessere Beschilderung (Toilette/ Pflageraum)
- ❖ Kennzeichnung im Pflageraum, wo das Waschbecken zu finden ist (befindet sich in einem Schrank, hinter einer Holztür)
- ❖ Wunsch nach mehr Angeboten für Männer/ Informationen über Beratungsangebote für Männer
- ❖ Wunsch, dass die Workshop-Gruppen zeitlich ausgedehnt werden
- ❖ mehr Essen
- ❖ Puppentheater -inhaltlich weniger Themen

### **Ergänzend hierzu weitere Überlegungen/ Gedanken des AKs zum erneuten Fachtag:**

- ❖ einen „Kordinator“ als Wegweiser an den Aufzug stellen (unten und oben)
- ❖ Frau Sandra Boger vom bff hat einer erneuten Teilnahme bereits zugestimmt
- ❖ Frau Ratte vom LWL-Wohnverbund Warstein wurde angefragt, ob sie wieder mit ihrer Band „The Connections“ auftreten würde - eine Rückmeldung steht noch aus
- ❖ Es wird Rücksprache mit Nelo Thies gehalten, dass das Puppentheater weniger Themen beinhaltet
- ❖ Frau Kersting nimmt Kontakt zu einer Tanztherapeutin in Bünde auf und klärt ab, ob diese ggf. zusätzlich noch einen Tanzworkshop anbietet. Wenn eine Zusage vorliegt, wird Frau Kersting sich nach der Flächengröße im Sitzungssaal erkundigen, um abzuklären, ob diese für das Tanzangebot ausreichend ist
- ❖ Zwischen den Vorträgen sollten Bewegungseinheiten zur Auflockerung stattfinden (z. B. zwischen dem Vortrag von S. Boger und den Vorträgen der anderen Experten)
- ❖ Nach den Sommerferien sollte mit dem Anmeldeverfahren gestartet werden, Anmeldeschluss sollte Mitte Oktober sein
- ❖ Bis Ende Juni sollten die Druckaufträge der Druckerei des Josefsheims vorliegen (Ferienzeit 15.07. - 26.07.19)

- ❖ Eine Zahl von 50 Teilnehmern sollte nicht überschritten werden
- ❖ Auf den Einladungen sollte der Hinweis stehen, dass nur Teilnehmer, die angemeldet sind, auch teilnehmen können. Beim letzten Fachtag haben u. a. auch unangemeldete Personen teilgenommen.
- ❖ Vor dem Fachtag sollte erneut ein Treffen mit allen beteiligten Akteuren erfolgen, um letzte Absprachen zu treffen.

Ein Termin für ein erneutes Treffen des AKs wurde nicht vereinbart. Frau Hönsch und Frau Kersting werden die Teilnehmer über die Entwicklungen des neuen Projektes Foto Voice auf dem Laufenden halten.